



Evangelische
Pauluskirche

HINEINGESCHAUT

Evangelische Nachrichten aus dem Dritten



„ Als Vater möchte ich meiner Tochter viel von Jesus erzählen, um es ihr leichter zu machen, ihm zu vertrauen. Unser Gemeindemitglied Joscha

THEMENSTRECKE | OH MANN!

- Männerträume **2**
- Männerbeteiligung **10**
- Männergespräch **11**

KIRCHENTAG SPEZIAL | GOTT VERBINDET!

- Innenseite zum Herausnehmen **5 - 8**
- Gustav Adolf – ein evangelischer Mann **5**
- Gewinnspiel & Spielepass **6 + 8**

” Vater Unser...



Oh Mann! Der empathische und verständnisvolle Mann scheint überall auf der Welt in die Defensive zu geraten. Über die gebändigte, emanzipierte Männlichkeit Europas wird mancher Orts die Nase gerümpft. **Herrje!** Die Putins und Trumps der Welt mit ihrem zur Schau gestellten offensiven Machogehabe vermitteln den Eindruck, dass wieder überall das Recht des Stärkeren gelten soll. Jesusworte werden in manchen Kreisen der USA bereits als zu „woke“ abgetan. **Mensch!** Die Zahlen zeigen, dass noch immer mehr Männer befördert werden, trotzdem gibt es starke Verlustängste bei manchen Männern. Das männliche Geschlecht scheint in der Krise und übrigens auch der Glaube an einen persönlichen Gott (mehr Infos auf S. 7). **Oh Gott!**

Und wie sieht es unter den evangelischen Männern im Dritten aus? Vielfältig! Denn auch unsere Kirchenmitglieder sind ein Abbild der Gesellschaft. Eine deutsche Mitgliedschaftsuntersuchung von 2023 zeigt, dass Evangelische eine heterogene Gruppe sind und politisch sehr unterschiedlich denken. Es gibt unter ihnen Männer, die finden Genderzeugs gewaltig nervig und welche, für die Geschlechtergerechtigkeit selbstverständlich ist. Weniger einheitlich ist die Gruppe der kirchlich Engagierten (mehr Infos S. 10), denn sie neigt zu liberal-weltoffenen Einstellungen. Wie damit umgehen? Die kirchlichen Mitarbeitenden sollten sich einerseits klar darüber sein, dass ihre weltoffene Einstellung nicht die aller Kirchenmitglieder spiegelt. Andererseits sollten sich aufgeklärte Kirchenmitarbeiter der Kraft ihrer Vorbildwirkung und ihrer Brückenbauerfunktion bewusst werden. Männer können darauf achten und davon erzählen, wem sie auf Sozialen Medien folgen und welche Frauenstimmen sie

in ihr Leben lassen. Sie können sich einschalten, wenn jemand einen frauenfeindlichen Spruch loslässt. Väter können andere Papas zur Elternzeit ermutigen – in unserer Krabbelgruppe (S. 4) erlebe ich diese Vorbildfunktion immer wieder.

Warum das emanzipierte und das klassische Männerbild nicht zusammendenken? Jesus soll das auf beeindruckende Weise vorgelebt haben. Empathie und Mut, Ruhe und Dialog und dabei eine glaubwürdige Sprache – mal härter, mal weicher. Mit einem großen Handlungsraum von entschlossen bis spielerisch und der Bereitschaft, auf die eigene Verletzlichkeit und Niederlagen zu schauen. Das Gedicht auf der Seite nebenan ist ein gelungenes Beispiel für integratives Mann-Sein.

Denn eigentlich sollten wir die Kategorisierung in mannhaft und weiblich doch längst überwunden haben. Was wir unter kulturellen Normen verstehen, erfüllen wir doch jeden Tag neu. Davon und vom Glauben als junger Mann unsere Zeit, erzählt unser Gemeindeglied Joscha Heinheik im Interview auf S. 11. Im Juni begeht er erstmals den Vatertag als frisch gebackener Papa. Unsere Konfis werden kurz nach dem Vatertag über ihr Kindsein und ihre Taufe nachdenken. Infos zu diesem und anderen Gottesdiensten gibt's auf Seite 5.

In der Innenseite erfahrt ihr alles über den Evangelischen Kirchentag bei uns im Dritten. Den Namenspatron für dieses Fest, Gustav Adolf, haben wir bewusst in den Hintergrund gerückt, denn sein martialisches Auftreten muss aus heutiger Sicht kritisch bewertet werden (mehr Infos S. 5).

Ich hoffe, wir sehen uns am Evangelischen Kirchentag im Dritten!

Pfarrerin Elke Petri

Ich träume

Mit Jeschua
 Von einer besseren Welt
 Von einem besseren Wien
 Von guten Salben auf alle Wunden
 Menschen – Seelen - Sekunden

Ich träume durch die Straßen
 Hin zum Sebastian Platz
 Und glaube an das inständige Herz
 Das mich am Eingang tröstet

Stets einen Schritt abseits
 Vom Zeitgeist: dem doofen Strom

In G´ttes roten Händen
 Träume ich vom Fliegen
 Und einer LIEBE
 Die uns alle
 Verbindet mit Licht
 Und Zuversicht

Hubertus Krosigk*



Das Portal der Pauluskirche am Sebastianplatz zeigt in der Mitte ein goldenes Herz und erinnert an die Paulusworte von Glauben, Hoffnung und Liebe.

OFFENE SCHREIBWERKSTATT

Hubertus Krosigk ist Schriftsteller und Schreibcoach.

Am Do | 12.06. | 18:30 Uhr leitet Hubertus eine offene Schreibwerkstatt in der Evangelischen Kirche am Tabor 5 | 1020 Wien.

Eingeladen sind alle, die gerne schreiben oder es mal ausprobieren möchten. Die Schreibwerkstatt ist eine überregionale Veranstaltung im Evangelischen Wien.

Anmeldung unter:
imke-marie.friedrichsdorf@evang.at

* Hubertus Krosigk ist Mitglied unserer Gemeindevertretung, lebt mit seiner Familie in Wien und arbeitet als freischaffender Autor unter dem Schreibpseudonym Hubertus September. Für sein Romanprojekt „nach AUSSEE“ bekam er 2025 ein Arbeitsstipendium der Stadt Wien Kultur.

FEIERN AM SEBASTIANPLATZ

2024 hatte die Kirchengemeinde ihren 130 Geburtstag und im Herbst 2025 wird das Kirchengebäude am Sebastianplatz 55 Jahre alt.

Dazwischen feiern wir ein großes Fest und laden alle Evangelischen aus Wien zum Evangelischen Kirchentag am So | 22.06. | ab 15 Uhr.

Auf der herausnehmbaren Innenseite dieses Magazins gibt's weitere Infos zu diesem besonderen Tag am Sebastianplatz.

Über den QR-Code kann man sich anmelden zum Mithelfen!

Wir freuen uns über jeden Beitrag am Kirchentag!



KINDER

Kinderkirche KoGo+ für Kinder parallel zum Gottesdienst

Komm zu **Gott!** Kochen, basteln, spielen und über Gott und die Welt sprechen für Kinder!

Termine: jeden Sonntag 17 Uhr außer in den Ferien

Info: Monika Hampel, office@pauluskirche.at

Krabbelgruppe für 0-3-Jährige & ihre Begleitung

Termine: 22.05. | 05.06. | 11.09. je 9-11 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

JUGENDLICHE

Konfikurs 2025/26 für Jugendliche der 8. Schulstufe

Pfarrerin Elke Petri lädt alle kommenden 4.-Klässler*innen zum Konfi-Kurs ein. Über das Schuljahr 2025/26 verteilt gibt es zwei fixe Termine: Einen Kirchenschlaf zum Schulbeginn und einen am Schulschluss. Dazwischen absolvieren die Jugendlichen ihr Kirchenpraktikum. In der zweiten Sommerferienwoche 2026 findet ein 6-tägiges Konfi-Seminar am Ossiacher-See statt. Im Herbst 2026 feiern wir dann gemeinsam Konfirmation in der Pauluskirche.

Termin: Anmeldeabend 15.09. 18:30 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pauli-Lounge für alle ab 14 Jahre

Termine: sonntags ab 18 Uhr (1 x monatlich mit Bibelimpuls)

Info: Clara Cernajsek, claracernajsek@gmail.com

Teamer-Workshop für alle Jugend-Teamer

Das Training von Gewaltschutz bis Konfliktmanagement ist Voraussetzung für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in unserer Kirchengemeinde im Kinder- und Jugendbereich Verantwortung übernehmen.

Termin: 21.06. 10-16 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

SENIOR*INNEN

Gottesdienst-Taxi von Zuhause zur Pauluskirche und zurück

Termine: sonntags - kostenfrei - auf Anfrage bis DO 9 Uhr

Info: Traude Wollansky, office@pauluskirche.at

Seniorenkreis für Junggebliebene 70 Plus

Termine: wöchentlich montags 15-17 Uhr

einmal monatlich mit Besuch der Pfarrerin

Info: Waltraud Breth, office@pauluskirche.at

GENERATIONENVERBINDENDENDES

Café und Bar sonntags rund um den Gottesdienst

Termine: Café | ab 16 Uhr und Bar | ab 18 Uhr

Info: Alja Weichenberger, a.weichenberger@outlook.com

Spieleabend Spiele für alle

Termine: 06. + 20 + 27.06. | 18.07. | 01. + 15.08. | 05.09. je 19 Uhr

Info: Florian Redl, spieleabend.wien@gmail.com

BILDUNG & DISKUSSION

Bibel & Bier für gesellige Wissbegierige

Termin: Nächster Termin im Herbst

Info: Stefan Mallweger, stefan.mallweger@gmail.com

lesBar Kulinarik und Literatur für alle

Termin: 22.09. ab 19:30 Uhr

Info: Lorina Bennecke-Tonat, lorina.b.tonat@gmail.com

Literaturclub monatlicher Zirkel für Leseratten

Termine: 25.06. | 24.09. | 28.05. je 18-19:30 Uhr

Info: Beate Schmid, beateschmid12@gmail.com

Sehenswert! Filmabend für alle Cineast*innen

Termine: 26.05. | 20.10. je 19:30 Uhr

Info: Bernd Ulreich, bernd.ulreich@pauluskirche.at

MUSIK

Einsingen Liederüben für den Gottesdienst

Termine: sonntags immer 16:45 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

freiTÖNE Singgruppe zum Gesangbuch

Termine: 04.06. | 18.06. je 18:30-19:30 Uhr,

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

Pauli-Band Offene Band für alle Niveaus

Termin: 22.06. sonntags Auftritt mit Einspielen ab 16 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at



Gott verbindet! Evangelischer Kirchentag für Wien in der Pauluskirche.

Etwa 2% der Menschen in Wien sind evangelisch. Das Evangelische Wien ist in fünf Regionen mit deren Kirchengemeinden unterteilt. Zu unserer Region gehören die drei evangelischen Kirchengemeinden in Favoriten und eine weitere in Simmering. Jedes Jahr richtet eine andere Gemeinde einen Evangelischen Kirchentag aus - auch bekannt als Gustav Adolf Fest. Dieses Jahr lädt die Pauluskirche das Evangelische Wien in den Dritten ein unter dem Motto „Gott verbindet!“ am Sonntag, den 22. Juni.

Den Auftakt um 15 Uhr macht die Praktische Theologin Dr. Regina Polak von der Uni Wien und gibt einen Einblick in die Glaubenswelten der Menschen in Österreich (mehr Infos S. 7). Gleichzeitig findet am Vorplatz ein offenes Singen für alle mit Unterstützung der Stimmen aus dem Ghana Minstrel Choir und der Diözesankantorin Xenia Preisenberger statt.

Ab 16 Uhr gibt's rund um die Kirche Café und Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielstationen und Spielepass (mehr Infos S. 7). Ein biblisches Bodenbild beginnt außerdem zu wachsen (mehr Infos S. 8), bis es um 17 Uhr mit dem gemeinsamen Feiern im Gottesdienst und toller Musik weitergeht. Der Kirchentag klingt aus bei einem großen Grillfest im Anschluss an den Gottesdienst. Dort stellen sich außerdem evangelische Organisationen, Gruppen und Vereine aus der Nachbarschaft vor. Sei dabei!



Beim Kirchentag kommt nicht nur unsere rollbare Bar zum Einsatz. Der gesamte Sebastianplatz wird für dieses besondere Grätzl-Fest bespielt.

WER WAR GUSTAV ADOLF? UND WAS IST DER GUSTAV-ADOLF-VEREIN?

Gustav Adolf war im 17. Jhd. König von Schweden und eine der wichtigsten Figuren des Dreißigjährigen Krieges. Weil er sich für die Glaubensfreiheit der Evangelischen in Europa einsetzte, wurde später der Gustav-Adolf-Verein nach ihm benannt, der für protestantische Minderheitskirchen eintritt.



Das Programm im Überblick:

15:00 Uhr | Vortrag & Diskussion | Kirche
Was glaubt Österreich? Ein Blick auf die ORF-Studie mit Regina Polak, Uni Wien (Praktische Theologie)

15:00 Uhr | Singen & Beteiligung | Vorplatz
Offenes Singen mit Stimmen des Ghana Minstrel Choir und Diözesankantorin Xenia Preisenberger

ab 16:00 Uhr | Spielen & Schmausen | Vorplatz
Kinderprogramm mit Hüpfburg, Stationen, Spiele(s)pass und mit **Kaffee und Kuchen**



ab 16:00 Uhr | Bibel & Mitmachen | Kirche
Bibelboden- und **Schaubild** gemeinsam entdecken mit **Glaubenskurs**-Leiterin Brigitte Paris

17:00 Uhr | Glauben & Feiern | Kirche
Gottesdienst für alle Generationen mit toller Musik, Ehrung der Spendensammler-Kinder und Grußworte

ab 18:00 Uhr | Genießen & Vernetzen | Vorplatz
Grillfest mit Kulinarik, Austausch und **Rahmenprogramm**

Sei dabei!

Was glaubt Österreich? Vortrag zur multimedialen Studie.

Woran glauben Menschen in Österreich? Was ist ihnen wichtig und worin finden sie Sinn? Das multimediale Kooperations-Projekt des ORF und der Universität Wien geht diesen Fragen auf den Grund. Regina Polak, eine der Autorinnen der vom Zukunftsfonds geförderten Studie, gibt am Kirchentag ab 15 Uhr einen Einblick in die Glaubenswelten der Menschen in Österreich.

Die Praktische Theologin und Religionssoziologin Regina Polak ist davon überzeugt, dass die Sinnfrage in unserer krisenbeladenen Zeit an Dinglichkeit gewinnt, denn die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen werden sich nicht nur mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Technik meistern lassen. Die Religions- und Werteforschung zeigt aber, dass Institutionen in Österreich von den Bildungseinrichtungen über die politischen Einrichtungen bis zu den Religionsgemeinschaften, die traditionell für die Sinn- und Wertestiftung verantwortlich waren, immens an Vertrauen verloren haben.

Die Vortragende wird beim Kirchentag mit uns überlegen, was mit einer Gesellschaft in so einer Vertrauenskrise geschieht. So viel sei schon jetzt verraten: Polak geht davon aus, dass die individuelle Suche nach Sinn und Werten wichtiger wird. Die Forschung belegt, dass traditionelle Glaubens- und Wertvorstellungen seit Jahren erodieren. Am deutlichsten wird das beim Glauben an einen persönlichen Gott, der in Österreich mit 20% seinen Tiefstand erreicht hat. Zunehmend mehr Menschen sprechen von höheren Energien, suchen ihren Lebenssinn in den kleinen Lebenswelten von Familie und Freundschaft oder verstehen sich als agnostisch oder atheistisch.

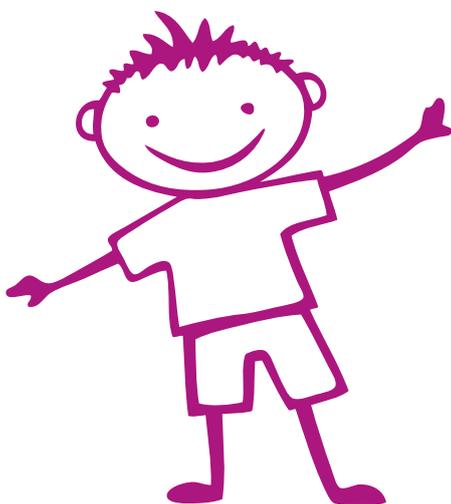


© univie.ac.at

Regina Polak ist Praktische Theologin und Religionssoziologin und gibt am Kirchentag Einblick in die Studie „Was glaubt Österreich?“.

Glauben die Menschen in Österreich jetzt an gar nichts mehr? Finden sich die Menschen in Kirche überhaupt nicht mehr wieder?

Diesen und anderen Fragen geht Regina Polak am Evangelischen Kirchentag um 15 Uhr in der Pauluskirche nach.



Spiel und Spaß

Hol dir ab 16 Uhr bei mindestens fünf Stationen einen Stempel und löse deinen Spielepass gegen eine Überraschung ein!

Viel Spaß!



(Trage hier deinen Namen ein)

Anstöße zum Leben. Mitmachen beim Bodenbild.

Brigitte, du gehörst zur Gnadenkirche in unserer Evangelischen Kirchenregion Mitte-Süd und bist Kursleiterin von „Stufen des Lebens“. Was kann ich mir unter „Stufen des Lebens“ vorstellen?

„Stufen des Lebens“ ist ein christlicher Glaubenskurs, der an mehreren Abenden bei uns in der Gnadenkirche stattfindet. Im Glaubenskurs gestalten wir Bodenbilder, die zum Gespräch einladen und Bibeltexte greifbar und relevant werden lassen. Durch die Bodenbilder entsteht ein Raum, sich selbst und Gott zu begegnen. Am Kirchentag kann man unkompliziert in dieses Format hineinschnuppern.

Muss ich mich für „Stufen des Lebens“ vorbereiten und für das Bodenbild Vorwissen mitbringen oder kann ich einfach so kommen?

Das Angebot am Kirchentag ist etwas für alle Menschen, die sich gern einmal etwas Zeit für sich selbst und für Gott nehmen möchten. Ob sie schon viel in der Bibel gelesen haben oder dieses Buch noch nie aufgeschlagen haben - ich bin davon überzeugt, dass die Gestaltung des Bodenbildes etwas für alle bereithält. Man muss sich nicht anmelden, sondern kann einfach ab 16 Uhr vorbeikommen.

Was kann man sich dabei vorstellen, wie funktioniert das?

Das Bodenbild beginnt am Kirchentag ab 16 Uhr mit einem Leseimpuls und einer Aktion für alle Besuchenden. Das Bodenbild wächst dann eine Woche weiter. Auch bei einem Kurs „lebt“ das Bodenbild und wird immer wieder verändert. So werden Bibeltexte plastisch und lebensnah in Szene gesetzt und eröffnen ungewohnte Zugänge zum Glauben. Beim Bodenbild am Kirchentag dreht sich alles um „Pfingsten-Anstöße zum Leben“. Ich freue mich über rege Beteiligung!



© www.stufendeslebens.de

Am Kirchentag beginnt ein Bodenbild in der Pauluskirche zu wachsen, das in der folgenden Woche bis zur Ordinationsfeier von Anna Henheik am 28.06. weiterwächst.

Stofftaschendruck



Forschungsstationen



Riesen-Seifenblasen-Spaß



Luftballon-Station



Dosen-Schießen



Angel-Spiel



Hüpfburg



Brettspiele & mehr



SPIRITUALITÄT

Pauli-Kreise *Glaubensgespräche*

Bei uns gibt's unterschiedliche Kreise für die Altersstufen U25 U40 65 Ü66 und Ü88, in denen gemeinsam Bibel und Leben geteilt werden. Den gemeinsamen Abschluss aller Gruppen gibt's im Juni, wo das Thema für den Herbst ausgesucht wird.

Termin: 16.06. 18-20 Uhr | Gemeindesaal

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pauli-Pilgrims *Wandern am Weg des Buches*

Die offene Wandergruppe Pauli-Pilgrims wird im österreichisch-slowenischen Grenzgebiet die slowenischen Reformatoren erforschen.

Termin: 30.05.-01.06.2025

Info: Birgit Gangel, birgit@gangel.at

SEELSORGE & SOZIALES

Geistliche Begleitung und Seelsorge-Gespräche

Termine: nach Vereinbarung

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Telefonseelsorge

rund um die Uhr, kostenlos, vertraulich

Notrufnummer: 142

Krankenhausseelsorge

bei einem Aufenthalt im Spital

Info: www.evangel-wien.at/khs

Kontakt: krankenhausesseelsorge-wien@evangel.at

Schlemmergottesdienst

Sommerliche Gottesdienstreihe für Naschkatzen



Das Thema des Süßen berührt den Kern des christlichen Glaubens. Feste wie Weihnachten oder Ostern sind geprägt von Naschereien. Die Ferien- und Sommerzeit verbindet Pfarrerin Elke Petri in der sommerlichen Gottesdienstreihe mit der Einladung: Komm, kosten wir ein Stück vom Himmel!

25.05.	17:00	70 Jahre verbunden! Gottesdienst anlässlich des 70. Jahrestags der Unterzeichnung des Staatsvertrags, der die Teilung des Landes nach dem Zweiten Weltkrieg beendete	Y	☺
01.06.	17:00	Gottesdienst unter dem Regenbogen im Pride-Month	♥	☺
08.06.	17:00	Pfingstfest mit Jubelkonfirmation aller, die vor 20, 30, 40, 50, 60 Jahren gefirmt oder konfirmiert wurden		
15.06.	17:00	Junger Gottesdienst nach dem Kirchenschlaf der Konfis mit Taufe		☺
22.06.	17:00	Fest-Gottesdienst am Evangelischen Kirchentag mit besonderer Musik		👤👤👤
23.06.	16:30	Segens-Gottesdienst für Vorschulkinder		👤👤👤
26.06.	08:00	Schulschluss-Gottesdienst für die Schüler*innen der Pflichtschulen		👤👤👤
27.06.	08:00	Schulschlussgottesdienst für die Schüler*innen der AHS + BMHS		👤👤👤
28.06.	14:00	Ordinations-Festgottesdienst von Anna-Elisabeth Henheik	Y	
29.06.	17:00	Schlemmer-Gottesdienst	Y	G
06.07.	17:00	Schlemmer-Gottesdienst	♥	G
13.07.	17:00	Konfi-Gottesdienst als Abschluss des einwöchigen Camps		
20.07.	17:00	Schlemmer-Gottesdienst		G
27.07.	17:00	Gottesdienst mit der leitenden Pfarrerin unserer Kirchenregion	Y	
03.08.	17:00	Gottesdienst	♥	
10.08.	17:00	Gottesdienst		
17.08.	17:00	Mitmach-Gottesdienst		
24.08.	17:00	Gottesdienst		
31.08.	17:00	Gottesdienst	Y	
07.09.	17:00	Friedens-Gottesdienst zum Ende des 2. Weltkrieges		☺

Y Abendmahl
G Gottesdienstreihe
 Classic-Gottesdienst
☺ KoGo+ für Kinder
 Generationen-Gottesdienst
♥ Geburtstag - wir stoßen auf die Geburtstagskinder des Monats an

Organisation im Umbau.

Unsere evangelische Organisation befindet sich im Umbau. Hauptamtliche Pfarrstellen müssen in den kommenden Jahren abgebaut und das Ehrenamt zugleich gestärkt werden. 49,4% der Menschen in Österreich ab 15 Jahren leisten in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit; Tendenz steigend. Der Anteil bei den Männern beträgt 52,4%, wobei sie in der Kirche nur mit 31% vertreten sind. Männer sind hingegen im Bereich der Katastrophen- und Rettungsdienste mit 82% in der Überzahl, ebenso in den Bereichen Politik und Sport. (Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022/2008)

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Organisation viel getan: Sigrid Burger wurde in die Gemeindevertretung gewählt. Janina Skóra wechselte mit ihrem Lehrvikariat nach Perchtoldsdorf. Und Christopher Schuster legte nach sieben Jahren sein Amt als Presbyter zurück. Die Pauluskirche verdankt seinen Initiativen und seinem Knowhow den neu gestalteten Altarraum, die sanierte Empore mit der dortigen Jugend-Lounge, den wunderschönen Gesprächsraum, die ansprechende Sakristei und das Pauli-Platzl mit den Sitzbänken im Portal.

Sebastian Eschenbach folgt ihm ins Ressort Kirchenbau und wird in den kommenden Jahren die Umbaumaßnahmen der Pauluskirche überblicken. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Beiträge und wünschen viel Segen!



Sebastian Eschenbach ist seit März 2025 Mitglied des Leitungsgremiums und für das Kirchenbau-Ressort zuständig.

Kirchengebäude im Umbau.



Die Kirchenfenster mit ihrer bedenklichen Ikonografie sind aktuell durch Textilien verhüllt und warten auf ihren Ausbau.

Die Kirchenfenster der Pauluskirche aus den späten 1960ern zeigen heute noch ein antisemitisches Bildprogramm, das vom ehemaligen Gaukulturrat und NS-Künstler Rudolf Böttger entworfen wurde. Den Ausbau der Kirchenfenster und die Errichtung eines Mahnmals aus dem Fenstermaterial beschloss bereits die vorige Gemeindevertretung im Frühjahr 2023. Die neu gewählte Gemeindevertretung bekräftigte diesen Beschluss im Herbst 2024 und entschied, in den kommenden Jahren eine Sanierung der Pauluskirche umzusetzen. Wir informieren darüber in unseren Medien und Workshops.

Der Kirchenhistoriker und Pfarrer Leo Jungwirth begleitete die Kirchengemeinde dankenswerterweise gemeinsam mit dem Netzwerk „Memory Lab evangelisches:erinnern“ bei der kunst- und kirchenhistorischen Aufarbeitung und Dokumentation der Fenster. Die Forschungsergebnisse sind über den QR-Code nachzulesen. Leos Ehrenamt in der Pauluskirche endet nun, denn seine neue hauptamtliche Aufgabe beim „Albert-Schweitzer-Haus - Forum der Zivilgesellschaft“, einer evangelischen Einrichtung für gesellschaftlichen Dialog und Bildung, beansprucht ihn neben seiner universitären Tätigkeit voll. Alles Gute!

Leo Jungwirth

Hier könnt ihr mehr über die Fenster in eurer Pauluskirche nachlesen:



Wie passen Glauben und Naturwissenschaften zusammen?

Joscha Henheik ist gläubiger Christ und Mathematiker. Manchen ist er bekannt als Ehemann unserer Pfarramtskandidatin Anna-Elisabeth Henheik. Im Interview holt Pfarrerin Elke Petri unser Gemeindemitglied vor den Vorhang.

Seit dem 18. Jahrhundert haben sich im deutschsprachigen Raum polarisierende Geschlechtercharaktere herausgebildet. Der Frau wurden Gefühl und Religiosität zugesprochen, wohingegen der Mann für Wissen und Vernunft stand. Wie verbindest du Glaube und Wissen?

Glaube und Wissen haben für mich viel miteinander zu tun. Das Vertrauen in Gott, das sich im Glauben ausdrückt, ist nicht zuletzt darin begründet, dass ich immer wieder versuche, mehr über meinen Glauben zu lernen. Dazu gehört für mich zum Beispiel der regelmäßige Gottesdienstbesuch. Als Vater möchte ich meiner Tochter viel von Jesus erzählen, um es ihr leichter zu machen, ihm zu vertrauen.

Der Theologe Franz Alt nennt Jesus den ersten neuen Mann, weil Jesus seiner Meinung nach Weibliches und Männliches integrierte. Jesus ist für ihn der exemplarische Mensch schlechthin. Was bedeutet dir Jesus?

Jesus ist für mich Vertrauensperson und Erlöser. Dass Gott Mensch wurde, um uns nahe zu sein, ist Grundlage meiner Hoffnung für das Leben nach dem Tod und gibt mir immer wieder konkret Kraft, wenn das Leben stürmisch ist. Gott kennt menschliches Leben hautnah – das begeistert mich immer wieder.

Einige der berühmten Naturwissenschaftler glaubten an Gott. Auch der österreichische Nobelpreisträger Anton Zeilinger – Ideengeber für die Gründung des Institute of Science and Technology Austria, an dem du forschst – sieht Gott als Möglichkeit. Wie wäre es, wenn man Gott im Labor beweisen oder mathematisch berechnen könnte?

Für einige Menschen ist die Sehnsucht danach sicherlich groß, Gott beweisbar zu machen. Aber Gott lässt sich nicht auf die Grenzen des menschlichen Verstandes zusammenschmelzen. Ich glaube, dass es mit Gott ähnlich ist wie mit der Liebe. Bei beiden ist die entscheidende Frage: Kannst du darauf vertrauen? Ich habe festgestellt: Ja, das kann ich.



Joscha Henheik mit seiner kleinen Familie. Am 28. Juni feiert nicht nur Joschas Frau, unsere Pfarramtskandidatin Anna-Elisabeth Henheik, ihre Ordination, sondern Joscha seine Promotion (Infos S. 9).

Deine Frau Anna und du seid Eltern einer kleinen Tochter. Im Sommer zieht ihr aus beruflichen Gründen nach Genf – du beginnst dort eine Postdoc-Stelle. Gute-Nacht-Gebete, das Vater-Unser, Tischgebete – wie wollt ihr in der Familie das Beten vermitteln?

Das Tischgebet und der abendliche Segen haben schon jetzt einen festen Platz in unserem Familienalltag. Ich hoffe, dass sie so lernt, dass Gebet etwas ganz Selbstverständliches ist und Gott uns als Familie begleitet. Sobald unsere Tochter größer wird, wollen wir auch mit ihr gemeinsam beten und ihr biblische Geschichten erzählen.



Wöchentlich schicken wir das Vater Unser um den Erdball und verbinden uns beim Beten mit so vielen Menschen – das beeindruckt mich!

Pfarrerin Elke Petri



Beim Vater Unser wird mir klar: Ich muss nicht alles allein tragen. Da geht einer mit – und das gibt mir Kraft.

Pfarramtsassistent Bernd Gratzer



Vater - können wir das heute noch sagen? Nein, denn Gott ist viel mehr und weiter. Ja, denn er ist so nahe, dass jedes Vaterbild sich ändert.

Kurator Albert Brandstätter



Mit ruhiger Hand entscheiden und angreifen wenn's schwer wird, das können nicht nur Väter, aber einige sind ganz gut darin.

Presbyter Sebastian Eschenbach



Tragender Grund, Trost und Hoffnung ist mir diese schlichte Wahrheit: Gott ist ein guter Vater und ich bin sein geliebtes Kind.

Pfarramtskandidatin
Anna-Elisabeth Henheik

Abonniert unseren Newsletter über den QR-Code!



Kontakt

Pfarramt Sebastianplatz 4, 1030 Wien
Öffnungszeiten MO 08-16 Uhr | DO 08-13 Uhr
Telefon (01) 713 24 95
E-Mail office@pauluskirche.at
E-Mail Redaktion redaktion@pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri
 Tel.: (0699) 188 77 895 | elke.petri@pauluskirche.at
Kurator Albert Brandstätter
 kurator@pauluskirche.at

Impressum

»hineingeschaut« ist das Kirchenmagazin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Pfarrgemeinde herausgegeben.
Redaktion & Lektorat: Elke Petri, Bernd Ulreich
Layout: Fanny Arnold, Bernd Gratzer, Heidrun Kogler
Titelbild: Joscha Henheik
Fotos: Wolfgang Pecka, Martina Schomaker, privat, Freepik
Druck: Berger **Auflage:** 2.000 Exemplare
 Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungszeitraum Sept. bis Nov. 2025) ist der 10.07.2025



P.b.b. ZLSNr.: „SM02Z032036 S | Sponsoring.Mail S | Verlagspostamt: 1030 Wien

Spendenkonto

Ev. Pfarramt Wien-Landstr.
Erste BANK
IBAN: AT53 2011 1310 3590 0087
BIC: GIBAAWW

